

Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.

Beigesteuert von Administrator
07.04.2006
Letzte Aktualisierung 25.04.2006

Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.

Eröffnung (Museumsbahn):

26. 06. 1976

Der VVM besitzt bereits seit 1965 seine ersten Eisenbahnfahrzeuge, welche zunächst auf verschiedenen Bahnanlagen abgestellt werden konnten. Zusammen mit anderen Hamburger Vereinen war als Museumsstandort Bergedorf-Süd geplant, aufgrund mangelndes Interesses der zuständigen Behörden wurde dieser Plan aber wieder fallen gelassen. Nachdem man in verschiedenen Quartieren (ein von der Bundesbahn nicht mehr benötigter Lokschuppen in Rothenburgsort, ein Lokschuppen Aumühle und als das Gelände in Rothenburgsort geräumt werden musste, ein Ausweichquartier in Wilhelmsburg) untergekommen war, konnte 1976 das Gelände am Bahnhof Schönberger Strand bezogen werden, ab 1977 war es dann auch ganzjährig nutzbar.

Heute ist die Eisenbahnsammlung des VVM auf die Standorte Aumühle und Schönberger Strand verteilt, einige Wagen stehen noch in Wilhelmsburg, werden dort aber demnächst abgezogen.

In der Sammlung des VVM finden sich größtenteils Fahrzeuge aus dem norddeutschen Raum, oder Fahrzeuge mit einem Bezug zu Norddeutschland, zeitlich beginnend mit der Frühzeit der Eisenbahn, der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur einsetzenden Verdieselung nach dem zweiten Weltkrieg. Insbesondere die Klein- und Privatbahnen finden sich in der Sammlung.. Im Museumszug des Vereins sind Wagen im Zustand der 1930er bis 1950er Jahre eingesetzt. Außerdem gehören zum Bestand des Vereins auch verschiedene Straßenbahnwagen und Triebwagen auf 2 Spurweiten mit Fahrzeugen aus Hamburg, Hannover und Kiel.

Die Strecke der Museumsbahn führt heute von Schönberg (Holst) über Stackendorf bis an den Schönberger Strand.

Kontakt:

Verein Verkehrsamateure

und Museumsbahn e. V.
Dr. Harald Elsner
Kollaustraße 177,
22453 Hamburg
Telefon (040) 55 42 11-0
Telefax (040) 55 42 11-11
E-Mail: hmelsner@aol.com

Weiter

Infos:

VVM-Homepage

Quelle

- alle Bilder wurden mit freundlicher Unterstützung des VVM der Webseite des Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V (www.ruge.de/vvm-museumsbahn) entnommen.

- Die Texte stammen Auszugsweise ebenfalls von der Webseite des VVM